

Die Umbwälzungen in Griechenland.

Athen, 11. September. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Ministerpräsident Zaimis hatte gestern eine längere Unterredung mit dem König, worauf ein Ministerrat stattfand.

Obwohl noch nichts amtlich verlautbart ist, so ist es doch sicher, daß die Forderungen der Entente im vollen Umfang angenommen werden.

Mit der Auflösung der Reservistenbunde wurde bereits abends begonnen.

London, 11. September. Die „Times“ meldet aus Saloniki unter dem 8. d.: Die revolutionären Truppen wurden zu einer Division zusammengestellt. Aus Mytilene und Thasos sind Freiwillige eingetroffen, die in die mazedonische Armee eintreten wollen.

Ein Zwischenfall vor der französischen Gesandtschaft.

London, 10. September. Das Reutersche Bureau meldet aus Athen: Eine Bande unbekannter Schreier gab gestern abend auf die französische Gesandtschaft Schüsse ab, als die Gesandten der Ententemächte dort eine Besprechung abhielten. Ministerpräsident Zaimis brückte unverzüglich dem französischen Gesandten Guillemin sein Bedauern über den Vorfall aus. Der Gesandte nahm die Entschuldigungen entgegen, betrachtet aber die Angelegenheit nicht als abgeschlossen.

Athen, 7. September. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Die Gesandten der Ententemächte suchten den Ministerpräsidenten Zaimis auf und legten ihm die Bedingungen dar, unter denen der Zwischenfall mit der französischen Gesandtschaft als erledigt betrachtet werden könnte: Erstens müßten die verantwortlichen Urheber der Tat bestraft werden; zweitens müßte gegen die Beamten vorgegangen werden, die unterlassen hätten, den Zwischenfall zu unterdrücken; drittens müßten die Reservistenbunde in Athen und in der Provinz sofort aufgelöst werden. Zaimis erwiderte, daß die Regierung das Notwendige tun und entsprechende Befehle erteilen werde.

Rom, 11. September. In der Meldung der Agenzia Stefani über den Vorfall auf der französischen Gesandtschaft in Athen heißt es, daß die Personen, welche in die Gesandtschaft eindringen, die Rufe ausstießen: Es lebe der König! Nieder mit dem Bierverband!